

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 2 (1884)
Heft: 92

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 16. November — Berne, le 16 Novembre — Berna, li 16 Novembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
 Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
 Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
 Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
 Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes. Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Aufforderung.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des vermißten Depositenscheines der Zürcher-Kantonalbank Nr. 15,444 im Betrage von Fr. 1800, zu Gunsten des Professors G. Kinkel in Untersträß lautend, d. d. 13. Dezember 1880, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben im Stande ist, aufgefordert, binnen drei Monaten von heute an in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes sich zu melden, widrigenfalls der bezeichnete Depositenschein kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 12. November 1884.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. S. I. L.,
 Der Gerichtsschreiber:

H. Schurter.

Aufforderung nach Art. 849 ff. Obl. R.

Laut Erkenntniß des Bezirksgerichts Wyl vom 30. August 1884 werden die gegenwärtige unbekannt Inhaber der Eintrittskarten in den Sterbeverein Wyl und Umgebung Nr. 310 und 387 anmit aufgefordert, diese Papiere bis zum 30. August 1887 dem Präsidium des genannten Gerichtes vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgen würde.

Wyl, 10. November 1884.

Aus Auftrag:

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Aufforderung nach Art. 849 ff. Obl. R.

Laut Erkenntniß des Bezirksgerichts Wyl vom 3. November 1884 wird der gegenwärtige unbekannt Inhaber des Depositenscheines Nr. 3392 der Bank in Wyl de Fr. 900, d. d. 27. November 1883, hiemit aufgefordert, genanntes Werthpapier bis zum 3. November 1887 dem Präsidium des genannten Gerichtes vorzuweisen, widrigenfalls dessen Amortisation erfolgt.

Wyl, 11. November 1884.

Aus Auftrag:

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Amortisation.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Frauenfeld vom 6. d. M. wird der allfällige Inhaber der vermißten Sparkassahefte Nr. 5578 und Nr. 5851 der Sparkasse Frauenfeld, ersteres lautend zu Gunsten des Jos. Sauter in Triholtingen mit Saldo von Fr. 65. 70, letzteres zu Gunsten des August Sauter daselbst mit Saldo von Fr. 48. 40 je pro 1. Januar 1884, hiedurch aufgefordert, diese Sparkassahefte innert der Frist von 6 Monaten von heute an der Gerichtskanzlei Frauenfeld einzusenden, widrigenfalls dieselben als entkräftet erklärt wären.

Frauenfeld, den 7. November 1884.

Der Gerichtsschreiber:

Dr. A. Kreis.

III. Aufforderung.

Laut Erkenntniß des Bezirksgerichts Goßau vom 27. Oktober 1884 und in Anwendung von Art. 849 u. f. f. des schweiz. Obligationenrechtes wird der gegenwärtige unbekannt Inhaber der Aktienscheine Nr. 46, 47 und 48 der Stickeriegesellschaft Engelburg d. d. 1. Januar 1869, auf den Namen von J. Keller ausgestellt, aufgefordert, dieselben innerhalb der gesetzlichen Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten öffentlichen Aufforderung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichts Goßau vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde.

Andwil, den 31. Oktober 1884.

Die Bezirksgerichtskanzlei Gossau.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iserzioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 10. November. Der Kaufmännische Verein in Zürich hat in seinen Versammlungen vom 23. August und 3. Oktober 1884 zu neuen Mitgliedern des Vorstandes gewählt: Paul Schoch von St. Gallen, wohnhaft in Außersihl, als Präsident; Alfred Bodmer von Wetzikon, wohnhaft in Zürich, als Aktuar; Hermann Huber von und in Zürich, als Kassier. Dieselben führen nunmehr Namens des Vereins kollektiv die verbindliche Unterschrift.

11. November. Inhaber der Firma **H. G. Meyer-Wirth** in Riesbach-Zürich ist Heinrich Gottlieb Meyer von Meilen, wohnhaft in Riesbach. Natur des Geschäftes: Vertretung deutscher Fabriken. Geschäftslokal: Mainaustraße 33.

11. November. Inhaber der Firma **Heinr. Th. Grimm** in Zürich ist Heinrich Theodor Grimm von Altona, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Agenturen. Geschäftslokal: Lintheschergasse 22.

11. November. Inhaber der Firma **Albert Bachofen** in Zürich ist Albert Bachofen von Freudweil-Uster, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Agenturen in Kolonialwaaren und Landesprodukten. Geschäftslokal: Löwenstraße 9.

11. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schinz & Baer** in Zürich sind *Wittwe Margaretha Bär geb. Heizmann, Bertha Flaigg geb. Bär, Ida und Anna Bär am 30. Juni 1884* ausgetreten. Die übrigen Gesellschafter Adolf, Emil, Albert und Gustav Bär führen das Geschäft unter unveränderter Firma fort. Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein befugt: Adolf und Emil Bär. Die Firma bestätigt die an Fritz Wasmer ertheilte Prokura und ertheilt Prokura an Wilhelm Sutter von Freienwyl, Kt. Aargau, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Handel in Eisen und Metallen. Geschäftslokal: In Gassen Nr. 17.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1884. 13. November. Die Firma **Georg Rettig** in Bern ist in Folge Verzicht des Inhabers erloschen.

Bureau de Porrentruy.

12 novembre. Par son jugement du 23 septembre 1884, le tribunal consulaire du district de Porrentruy a déclaré dissoute la société en nom collectif **Parent & Cie**, ayant son siège à Porrentruy, inscrite au registre du commerce le 22 mars 1883, et a en même temps nommé en qualité de liquidateurs MM. J. Blumer, caissier, Weber, notaire et F. Ecabert, négociant, tous demeurant à Porrentruy.

Kanton Uri — Canton d'Uri — Cantone d'Uri

1884. 13. November. Die im Handelsregister unter Nr. 29 vom 31. März 1883 eingetragene und im schweiz. Handelsamtsblatt vom 25. Mai gleichen Jahres publizierte Firma **Vinz. Müller**, Wein- und Spirituosenhandlung in Altdorf, ist in Folge Absterbens des Firmainhabers erloschen. Die Liquidation besorgt die Fallimentskommission des Kantons Uri.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau d'Estavayer (district de la Broye).

1884. 12 novembre. Le chef de la maison **Philomène Bersier née Michaud**, à Cugy, qui commencera dès aujourd'hui, est, ensuite de due autorisation, Philomène née Michaud, femme de François Bersier, de Cugy, y domiciliée. Genre de commerce: Commerce de menu bétail. Exploitation d'un domaine.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Wattwil (Bezirk Neutoggenburg).

1884. 12. November. Die unter der Firma „J. Schwegler & Co“ in Wattwil bestandene Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma **J. Schwegler** in Wattwil ist Johannes Schwegler von und in Wattwil; dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. Schwegler & Co.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1884. 12. November. Inhaber der Firma **Reinhard Schmid (R. Schmid)** in Chur, welche am 23. September 1884 begonnen hat, ist Reinhard Schmid von Basadingen (Thurgau), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Würsterei. Geschäftslokal: Neue Planterra.

12. November. Inhaber der Firma **G. Schlegel (Georg Schlegel, Giorgio Schlegel, George Schlegel)** in Chur, welche am 31. Oktober 1884 entstanden ist, ist Georg Schlegel von Klosters (Prätigau), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Generalagentur für den Kanton Graubünden der Basler Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden in Basel, Kommission, Inkasso und Agenturgeschäft. Geschäftslokal: Regierungsplatz Nr. 128.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Moudon.

1884. 13 novembre. La maison **L. Vallotton**, à Moudon, a cessé d'exister ensuite de la renonciation de son chef.

13 novembre. Le chef de la maison **L. Vallotton**, à Moudon, est **Lina-Julie-Françoise Vallotton née Jaquet**, femme séparée de biens de Jean-Emile Vallotton, de Vallorbes, domiciliée à Moudon. Genre d'industrie: Joaillerie d'horlogerie.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

1884. 11 novembre. La raison de commerce „Frédéric-Auguste Aellen“, aux Ponts, est éteinte par suite de la renonciation du titulaire. Le chef de la maison **Georges Aellen**, aux Ponts, est Georges Aellen, de Saanen (Berne), domicilié aux Ponts. Genre de commerce: Boucherie et charcuterie. Bureaux: Grande Rue.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1884. 10 novembre. Le chef de la maison **G. Stoerchlin**, à Genève, commencée le 11 octobre 1884, est Gaspard Stoerchlin, de Stein (Schaffhouse), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boucherie. Adresse: 17, Rue du Mont-Blanc (ancien établissement Reymond).

10 novembre. Les suivants: Antoine Joseph Loretto, de Bunianco (Italie), et Pierre Giozza, de Scieranco (Italie), les deux domiciliés à Lancy, ont constitué au dit lieu et sous la raison sociale **Loretto & Giozza**, une société en nom collectif qui a commencé en janvier 1882. Genre d'industrie: Fabrique de ferblanterie.

12 novembre. La raison „Salomon Bornet“, à Vandoeuvres, est radiée ensuite du décès de son titulaire survenu le 14 juillet dernier. Les suivants: Madame Jenny Vanat, veuve de Salomon Bornet et Antoine Samuel Bornet, fils du titulaire décédé, les deux de Vandoeuvres et y domiciliés, ont constitué au dit lieu et sous la raison sociale **V^o Salomon Bornet & Fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 22 juillet 1884 et qui reprend dès la même date la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison radiée. Genre d'affaires: Entreprises de bâtiments. Bureaux à Vandoeuvres.

12 novembre. Le chef de la maison **F^o Bouffard**, à Genève, commencée ce jour, est Félix Bouffard, d'Echenevez (Ain, France), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: 33, Rue de l'Entrepôt.

12 novembre. Le chef de la maison **V^o Cusin**, aux Eaux-Vives, est Madame veuve Joséphine Cusin née Perrin, de Genève, domiciliée aux Eaux-Vives. Genre de commerce: Tabacs et cigares. Magasin: 16, Chemin des Eaux-Vives.

Zentralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires

Verkehr mit den Konkordatsbanken
Mouvement entre les banques concordataires
im Monat Oktober 1884 — en octobre 1884

1° Uebertragungen von Konto auf Konto	}	Fr. 5,072,296.50
2° Virement de compte à compte		
3° Cassa-Bewegung: — Mouvement de caisse:		
Eingang (entrée)	Fr. 865,000. —	
Ausgang (sortie)	» 965,000. —	» 1,830,000. —
		Total Fr. 6,902,296.50

Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Lieferung werden ausgeschrieben:

200 Stück Fadenzähler mit Quadratseite von 5 mm
70 » » » » » 3 cm

sämtlich mit Messinggestell. Offerten nimmt bis 24. November die unterzeichnete Stelle entgegen.

Bern, 12. November 1884.

Eidg. Oberzolldirektion.

Mise au concours.

Un concours est ouvert pour la fourniture de:
200 compte-fils présentant une ouverture carrée de 5 mm de côté
70 » » » » » 3 cm » »
les uns et les autres avec monture en laiton. Adresser les offres jusqu'au
24 courant à la direction générale soussignée.

Berne, le 12 novembre 1884.

Direction générale des péages.

Propriété littéraire et artistique.

Inscriptions facultatives d'œuvres suisses du 7 octobre au 30 octobre 1884.

N° 43.

Un groupe de photolithographies: **Panorama du chemin de fer du St-Gothard.**Lucerne, 1^{er} août 1884.

C.-F. Prell.

N° 44.

Un groupe de photolithographies: **28 vues intéressantes, Righi, Lac des IV cantons, St-Gothard.**Lucerne, 1^{er} août 1884.

C.-F. Prell.

N° 45.

Un formulaire: **Contrat de bail à loyer pour appartements avec règlement.**

Locle, 27 octobre 1884.

Imprimerie et librairie Courvoisier.

Einschreibungen ausländischer Werke

Nr. 143. 150.

Deutsche Rundschau, von Julius Rodenberg. Elfter Jahrgang; Hefte 1 u. 2.
Berlin, 18. Sept. u. 27. Oktober 1884. Gebrüder Paetel.

Nr. 144.

Unter uns. Roman in 3 Büchern von Ossip Schubin.
Berlin, 16. September 1884. Gebrüder Paetel.

Nr. 145.

Halbmonatshefte der Deutschen Rundschau, von Julius Rodenberg. Jahrgang 1883/84; Heft Nr. 24.
Berlin, 15. September 1884. Gebrüder Paetel.

Nr. 146. 147.

Halbmonatshefte der Deutschen Rundschau, von Julius Rodenberg. Jahrgang 1884/85; Hefte Nr. 1 u. 2.
Berlin, 18. Sept. u. 10. Oktober 1884. Gebrüder Paetel.

Nr. 148.

Das selbe Lied, von Clara von Sydow.
Berlin, 20. Oktober 1884. Gebrüder Paetel.

Nr. 149.

Zur Chronik von Grieshuus, von Theodor Storm.
Berlin, 20. Oktober 1884. Gebrüder Paetel.
Berne, le 12 novembre 1884.

Département fédéral du commerce.

Bekanntmachung.

Zufolge Ermächtigung seitens des schweiz. Bundesrathes wird die Nebenzollstätte **Schlappin** (Graubünden) auf 30. November nächsthin aufgehoben werden.

Vom 1. Dezember ab ist daher die Ein- und Ausfuhr von zollpflichtigen Gegenständen über das Schlappiner- und Garneirajoch untersagt, und es wird die diesfällige Grenzaufsicht von dem in Klosters stationirten kantonalen Landjäger ausgeübt.

Bern, den 14. November 1884.

Eidg. Zolldepartement.

Avis.

En suite d'autorisation du conseil fédéral le bureau secondaire des péages à **Schlappin** (canton des Grisons) sera supprimé dès le 30 novembre courant.En conséquence l'importation et l'exportation par les passages de Schlappin et de Garneira d'objets soumis aux droits seront interdites dès le 1^{er} décembre prochain, et la surveillance de la frontière sera exercée par le gendarme cantonal stationné à Klosters.

Berne, le 14 novembre 1884.

Département fédéral des péages.

Avviso.

Per autorizzazione del consiglio federale l'ufficio secondario dei dazi a **Schlappin** (Grigione) sarà soppresso col 30 novembre corrente.Per conseguenza l'importazione e l'esportazione per passaggi di Schlappin e di Garneira d'oggetti sottomessi al dazio sarà proibita col 1^o dicembre prossimo e la sorveglianza del confine esercitata dal gendarme cantonale stazionato a Klosters.

Bern, il 14 novembre 1884.

Dipartimento federale dei dazi.

Bekanntmachung der schweiz. Postverwaltung.

Nach den zur Zeit in Kraft bestehenden Reglementen der spanischen Zollverwaltung ist die Einfuhr per Briefpost der nachbezeichneten Gegenstände in Spanien verboten: 1) Reproduktionen der vom spanischen Marine-Ministerium herausgegebenen hydrographischen Karten; 2) Meß-, Gebet- und andere Bücher katholisch-religiösen Inhalts; 3) die in Widerhandlung der spanischen Gesetzgebung betr. Schutz des geistigen Eigentums im Auslande (d. h. außerhalb Spanien's) vervielfältigten Werke spanischer Autoren. Die trotz diesem Verbot zur Beförderung gelangenden Sendungen genannter Art würden von der spanischen Zollbehörde mit dem dreifachen Betrag der auf die betr. Gegenstände entfallenden Eingangsgebühr belegt und an den Aufgabort zurückgesandt.

Publication de l'Administration des postes suisses.

Conformément aux règlements des douanes espagnoles, l'entrée en Espagne, par la poste aux lettres, des objets ci-après est interdite, savoir: 1° les reproductions des cartes hydrographiques publiées par le ministère espagnol de la marine; 2° les missels, bréviaires et autres livres de liturgie appartenant à la religion catholique; 3° les ouvrages d'auteurs espagnols reproduits à l'étranger (hors d'Espagne) en contravention de la loi sur la propriété intellectuelle. Les envois de l'espèce qui, malgré cette défense, seraient expédiés en Espagne, seraient frappés, par les douanes espagnoles, d'une amende s'élevant au triple des droits afférents aux objets en cause et renvoyés à leur lieu d'origine.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Rohprodukte in der Schweiz nach der Rohproduktenkarte von Weber und Brost. (Fortsetzung.)

II. Salze. 1) Stein- und Salinensalz. Als Tiefbaulager im Betrieb bezeichnet die Karte: Kaiseraugst, Rheinfelden und Ryburg im Kanton Aargau; Rothhaus (Schweizerhalle) im Kanton Baselland; Farnern im Kanton Bern; Bex und Chesières im Kanton Waadt; Eglisau im Kanton Zürich (Bohrloch mit Erfolg). 2) Andere Salze finden sich in Steinbach, Kanton Schwyz; in Chur, Igels, Ilanz, Sins und Vallendas, Kanton Graubünden.

III. Schleif- und Mühlsteine. 1) Schleifsteine werden gewonnen im Kt. Schwyz: in Iberg, Trachseln und Hinter-Wäggitthal; im Kanton Freiburg: in Font und Cheires; im Kt. St. Gallen: in Bauried.

2) Mühlsteine kommen aus den Steinbrüchen in Mels (Kt. St. Gallen), sowie Echarlens und Villard-Volard (Kt. Freiburg).

IV. Baumaterialien. A. Solche, welche Präparation erfordern:

1) Feuerfeste Erden. Ausbeutungen derselben finden statt: in Bonfol, Court und Lengnau (Kt. Bern), in Einsiedeln (Kt. Schwyz) und in Matzendorf (Kt. Solothurn); früher auch in Grenchen (Kt. Solothurn).

2) Gyps. Dieser wird durch Tagbau gewonnen im Kt. Aargau: in Ehrendingen, Erlinsbach, Küttigen, Sulz und Wettingen;

im Kt. Baselland: in Läufelfingen, Liedertswil und Reigoldswil; im Kt. Bern: in Blumenstein, Cornol und Pohlern; im Kt. Graubünden: in Flond und Klosters; im Kt. Nidwalden: in Rotzloch; im Kt. Schaffhausen: in Beggingen, Schleithelm und Unterhallau; im Kt. Schwyz: in Iberg, Schwyz und Hinter-Wäggitthal; im Kt. Solothurn: in Günsberg, Lostorf und Zullwyl; im Kt. Tessin: in Airolo und Riva, und im Kt. Waadt: in Ollon.

Durch Tiefbau:
im Kt. Bern: in Oey;
im Kt. Freiburg: in Montevraz, Pringy und Schwarzsee;
im Kt. Waadt: in Bex und Villeneuve;
im Kt. Wallis: in Ardon, Baar, Bramois, Brig, Charrat, Conthey, Drone, Glis, Granges, d'Issert, St. Leonard, Montana, Nax, Saxon, Sion.
Außer Betrieb sind Cierls (Kt. Graubünden), Gersau und Vorder-Wäggitthal (Kt. Schwyz).

3) Hydraulische Kalke und Cement. Als Ausbeutungsorte sind verzeichnet:

im Kt. Baselland: Bubendorf, Häfelfingen, Lampenberg, Lausen, Lupsingen, Tenniken und Wittinsberg;
im Kt. Bern: Leißigen, Liesberg, Merligen und Unterseen;
im Kt. Freiburg: Châtel-St-Denis und Montbovon;
im Kt. St. Gallen: Flums, Quinten und Staad;
im Kt. Glarus: Mühlehorn;
im Kt. Neuenburg: les Convers, Noiraigue und St-Sulpice;
im Kt. Nidwalden: Hergiswil und Rotzloch;
im Kt. Schwyz: Gersau, Iberg, Schwyz, Studen und Waagen;
im Kt. Solothurn: Altiswil, Balm, Bärswyl, Günsberg und Wilhof bei Luterbach;
im Kt. Tessin: Aquila, Caslano, Castagnola, Melano, Melide, Morbio, Quinto und Riva;
im Kt. Uri: bei Erstfeld;
im Kt. Waadt: Vallorbes und Villeneuve;
im Kt. Wallis: la Bâtiaz, Bramois, Fang, Grengiols, Mörle, Spital-Simplon, Vissoye und Vouvy;
im Kt. Zürich: Käpfnach.

Ehemalige Ausbeutungsorte sind: Albeuve (Kt. Freiburg); Beckenried und Bürep (Kt. Nidwalden); Morschach (Kt. Schwyz).

4) Quarzsand findet sich in Bellelay, Fuet, Moutier und Souboz (sämmliche Ortschaften im Kt. Bern).

5) Töpfer- und Ziegelthon. Solche Lager bestehen und sind im Betrieb:

im Kt. Aargau: in Bözberg, Kindhausen, Kölliken, Kulm, Mühlethal, Niederwil, Seon, Suhr, Vorderwald;
im Kt. Baselland: in Aesch, Allschwyl, Bottmigen, Muttenz, Oberwil, Schönenbuch, Therwil;
im Kt. Bern: in Asuel, Bleienbach, Bonfol, Bressancourt, Bümpliz, Charmoille, Chau d'Abel, Cheveney, Courchavon, Courfaivre, Courtemaury, Fahrni, Frégécourt, Heimberg, Meikirch, Münchenbuchsee, Pleigne, Porrentruy, Radelfingen, Roggenburg, Steffisburg, Thun, Wohlten und Zollikofen;
im Kt. Freiburg: in Bulle, Charmey, Châtel-St-Denis, Cottens, Courgevaud, Cousset, Fétygny, Lentigny, Lully, Magne, Montevraz, Romanens, Sugiez und la Tour-de-Trême;
im Kt. St. Gallen: in Bußkirch;
im Kt. Graubünden: in Ardetz, Chur, Compadiels, Conters, Ems, Fürstenu, Glaris, Guarda, Igis, Salun und Weissenstein;
im Kt. Neuenburg: in Boudry, Fontaine und Marin;
im Kt. Nidwalden: in Hergiswil;
im Kt. Schaffhausen: in Altdorf, Bibern, Büthenhard, Lahn, Neunkirch, Opfershofen und bei Schaffhausen;
im Kt. Schwyz: in Egg, Einsiedeln, Küßnacht, Lachen, Rothenthurm, Sattel, Schwyz und Seewen;
im Kt. Solothurn: in Derendingen;

im Kt. Thurgau: in Amriswil;

im Kt. Tessin: in Balerna, Castendo S. Pietro, Chironico, Riva, Stabio und S. Vitale;

im Kt. Waadt: in Bex, Bussigny, Corcelles bei Chavornay, Nyon, Renens, Rolle, Romainmôtier, St-Triphon, les Tuileries, Vennes und Yvonand;

im Kt. Zug: in Aegeri, Baar und Zug;

im Kt. Zürich: in Wiedikon;

im Kt. Genf: in Carouge, Chancy, Colovrex und Versoix (diese Orte sind auf der Rohproduktenkarte nicht eingezeichnet).

Außer Betrieb stehen die Lager in Aendeer, Maienfeld und Zillis (Graubünden), in Beckenried (Nidwalden) und bei Airolo und Aquila (Tessin).

(Fortsetzung folgt.)

Schweizerische Handelsstatistik. Während nach allen Wahrnehmungen die Schaffung einer schweizerischen Handelsstatistik ziemlich allgemein als eine zeitgemäße und nothwendige Neuerung anerkannt zu werden scheint, wird, laut «Schw. Grenzpost», die Basler Handelskammer Schritte thun, damit die auf jene Statistik bezügliche bundesrätliche Verordnung (s. Nr. 82 ds. Bl.) nicht zur Durchführung gelangt. Anlässlich einer Sitzung der Handelskammer wurden gerade diejenigen Bestimmungen, welche die Hauptgrundlagen der Statistik bilden, als Hemmnisse des Verkehrs bezeichnet.

Statistique du commerce suisse. Tandis que l'introduction d'une statistique du commerce suisse paraît en général accueillie partout comme une innovation opportune et répondant à des besoins dès longtemps constatés, la chambre de commerce de Bâle ferait des démarches, annonce la *Grenzpost*, pour arriver à ce que l'ordonnance du conseil fédéral concernant la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger (voir le n° 84 de la feuille), ne puisse entrer en vigueur. Dans une séance de la chambre de commerce, on a signalé comme gênant le trafic, précisément celles des dispositions sur lesquelles toute statistique de cette nature doit être basée.

Handfertiger-Unterricht. Es ist erfreulich, wahrzunehmen, wie rasch sich die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit dieses beruflichen Bildungsmittels in der Schweiz Bahn gebrochen hat. Kaum vor Jahresfrist angeregt, hat die Idee bereits mehrerenorts praktische Anwendung gefunden, so in Basel, Bern, St. Gallen, Freiburg, Herisau und Enge bei Zürich. Es mögen ca. 250 jugendliche Zöglinge sein, welche zur Zeit in die kleinen Geheimnisse der Handarbeit und der Entstehung gewisser Formen eingeführt werden. Was unter einer fleißigen Hand reift, verschafft seinem Urheber Freude, und daher ist es sehr glaubwürdig, daß, was behauptet wird, die jungen Künstler ob ihrer Beschäftigung das größte Vergnügen empfinden. Mit diesem Faktor läßt sich für die Zukunft rechnen: Wird der Jugend Lust an der Handarbeit beigebracht, so wird bei der Berufswahl manche praktische Hand nach dem Handwerk greifen, die ihm sonst durch irgend ein Modestück der Zeit entrissen würde. Ist dies allein schon ein bedeutender Gewinn für das Handwerk, so liegt ein anderer, nicht weniger schätzenswerther, in der frühzeitigen Entwicklung des Formensinnes, der den Weg zu Erfindungen und durch Originalität begehrenswerthe Leistungen ebnet. Hierin liegt im weitern das Mittel, um mit dem Handwerk des Auslandes Schritt zu halten, und es erweist sich daher als ein Gebot der Selbsterhaltung, daß der Nutzen des frühzeitigen Berufsunterrichts noch allgemeiner erkannt und daß mit der Zeit im Anschluß an die erste Stufe (Handfertigerunterricht) die zweite Stufe, Lehrlingswesen, eine fruchtbringendere Gestaltung gewinne.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Im deutschen Reichsetat pro 1885/86 ist für Gesandtschaften und Konsulate eine Mehrausgabe von 315,000 Mark vorgesehen, theils um neue diplomatische Vertretungen im Auslande zu schaffen, theils um bereits etablirten Konsuln Vizekonsuln beizugeben und so die erstern zu befähigen, das ihnen zugewiesene Gebiet öfter zu bereisen bezw. besser zu erforschen. Dem Generalkonsulat für Südafrika wird Kapstadt als Sitz angewiesen werden.

In der französischen Deputirtenkammer wird demnächst der Handelsvertrag mit Holland zur Sprache kommen.

So unerfreulich die Nachricht, so wahrscheinlich scheint sie dennoch zu sein, nämlich, daß sich in London ein Verein gebildet habe, der die Schutzzollagitation in Großbritannien aufnehmen wolle. Der Moment ist günstig, indem die Erneuerung des Parlamentes bevorsteht. Die Wähler sollen ermahnt werden, nur solchen Kandidaten zu stimmen, welche versprechen, für Maßregeln zum Schutze der Industrien einzustehen.

Mit Dekret des italienischen Handelsministers werden, um die Milchwirthschaft in Italien zu fördern, mehrere Preise im Betrage von 200 bis 1000 Lire ausgesetzt für gut eingerichtete und am 30. April 1885 in Betrieb gesetzte Käseereien. Eine der Bedingungen ist u. A., daß diese Käseereien die bestrenommirten Produkte wie Emmenthal, Gruyère, Brie, Chester, Bettelmatt, Roquefort, Bondons etc. zu imitiren verstehen. Ein größerer Auszug aus diesem Dekret wird in nächster Nummer folgen.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Le budget de l'empire ALLEMAND pour 1885/86 prévoit une augmentation de dépenses de 315,000 mk. pour les ambassades et consulats de l'Allemagne à l'étranger. Cette somme servira soit à créer de nouvelles représentations diplomatiques, soit à adjoindre des vice-consuls aux consuls actuels, de façon à permettre à ces derniers de visiter plus fréquemment les différentes parties du territoire de leur résidence et de se renseigner plus exactement sur tout ce qui touche aux intérêts commerciaux de leur pays. La ville du Cap est choisie comme siège du consulat général allemand pour l'Afrique méridionale.

La chambre des députés FRANÇAISE abordera prochainement la discussion du traité de commerce avec la Hollande.

Quoique désagréable, la nouvelle de la constitution d'une société protectionniste à Londres, n'en paraît pas moins certaine. Cette société aura pour but de provoquer une agitation dans le sens protectionniste en GRANDE-BRETAGNE. Le moment actuel est favorable à une entreprise de ce genre, vu la proximité du renouvellement du parlement. A cette occasion, les électeurs seront invités à ne voter que pour des candidats ayant pris l'engagement d'appuyer les mesures destinées à assurer une protection à l'industrie.

Par décret du ministre du commerce ITALIEN, plusieurs prix de 200 à 1000 lire sont institués en faveur du développement de l'industrie laitière italienne. Ces prix seront distribués aux fromageries les mieux organisées qui entrèrent en activité d'ici au 30 avril 1885. Une des conditions imposées aux établissements qui se présenteront pour participer aux récompenses, est de savoir imiter la fabrication des fromages étrangers renommés, tels que les Emmenthal, Gruyères, Chester, Bettelmatt, Roquefort, Brie, Bondons, etc. Un extrait plus étendu de ce décret paraîtra dans le prochain numéro de la feuille.

Zollwesen des Auslandes. — Rumänien. Die Zollämter wurden angewiesen, von allen Manufakturwaaren, die in Säcke verpackt, aber nicht auch mit eisernen Reifen gebunden zur Zollabfertigung gebracht werden, die für die Verpackung in Ballen im Zolltarife vorgesehenen 6% Tara nicht in Abzug zu bringen. Das Vorhandensein der eisernen Reife an den Waarenballen bildet demnach eine Bedingung für den Taraabzug. („Austria“)

Douanes étrangères. — Etats-Unis. Droits dont les articles suivants sont passibles:

Les tire-bouchons, crochets à boutons et limes à angles réunis en une seule pièce et se pliant les uns sur les autres de manière à se mettre dans la poche: 45% à la valeur.

Les feuilles de pâte pour fabrication de pains à cacheter et oubliés: 20%.

Le chocolat au lait: 23 ct. par kg.

Les carreaux à pavage colorés et émaillés: 28%.

Les bandes de satin gaufré de 60 à 70 m de longueur et 20 cm (7³/₄ pouces) de largeur: 50%.

Le papier pour photographies non albuminé: 25%.

Les vases poreux pour batteries électriques fabriqués avec de la terre de pipe, du carbone et du métal: 55%.

Le bougran en jute pour doublures: 35%.

Les tapis de laine dits byzantins, bien que mélangés çà et là de quelques fils de métal, étant du même travail que les tapis de Bruxelles: fr. 1.70 au mètre carré et un droit de 30% à la valeur.

Les imitations de papier cuir japonais: 25%.

Les cordons, tresses, soutaches, franges, brandebourgs en métal: 25%.

Les bandages en acier et les anneaux en fer forgé pour locomotives: fr. 20.55 par 100 kg.

Les plaques en porcelaine peinte: 60%.

Internationale Ausstellung in Antwerpen. Die Zweifel darüber, ob Deutschland eine offizielle Betheiligung an dieser Ausstellung eintreten lassen werde, sind nun definitiv gehoben, nachdem den Handelskammern ein ministerielles Rundschreiben zugegangen ist, des Inhalts, es werde weder ein Reichskommissär abgeordnet, noch eine Unterstützung der Aussteller aus Reichsmitteln stattfinden.

Exposition internationale d'Anvers. On sait maintenant d'une manière certaine que l'Allemagne ne se fera pas représenter officiellement à cette exposition. Il ressort en effet d'une circulaire ministérielle adressée aux chambres de commerce de l'Allemagne que ce pays ne nommera pas de commissaire impérial et qu'il n'allouera aucun subside aux exposants au moyen des ressources de l'empire.

Weltausstellung in New-Orleans. 16. Dezember 1884 bis 31. Mai 1885. In letzter Stunde bietet sich noch Gelegenheit, sich kostenfrei an dieser Ausstellung zu betheiligen, ob aber auch mit Aussicht auf Prämierung, ist in unsern Augen ungewiß. Wir lesen nämlich in den «Times» den Wortlaut eines Zirkulars, welches der Vereinigten-Staaten-Generalkonsul in London auf Antrag seiner Regierung an Kaufleute, Fabrikanten und andere Interessenten gerichtet hat. Folgendes ist, in deutsche Sprache übersetzt, der Inhalt des Rundschreibens:

„Ich lenke hiermit Ihre Aufmerksamkeit auf den Umstand, daß das Staatsdepartement in Washington beabsichtigt, unter Mitwirkung seiner diplomatischen und Konsularagenten an der am 16. Dezember beginnenden Weltausstellung in New-Orleans eine besondere Abtheilung einzurichten, welche den Gesamtverkehr der Welt und den Antheil der Vereinigten Staaten an demselben in der Weise veranschaulichen soll, daß aus ihr die Mittel und Wege zur Entwicklung des industriellen und kommerziellen Verkehrs erkenntlich sind. Das Staatsdepartement hat sich den nöthigen Raum gesichert und wird denselben in fünf Sektionen, die fünf großen geographischen Abtheilungen des Welthandels nach kontinentalen Gruppen darstellend, einteilen. Jede Abtheilung wird die Bedürfnisse, Gewohnheiten und den Geschmack in Bezug auf Muster, Größe und Qualität der Manufakturwaaren etc. vor Augen führen. Durch Karten wird der Umfang des gegenwärtigen Handels unter Angabe der Totalsummen des Imports und Exports und die Vertheilung auf die Hauptnationen der Welt veranschaulicht. Auch werden diese Karten den Gesamtwerth des Welthandels und den Antheil der Vereinigten Staaten im Verkehr mit jedem einzelnen Lande angeben. Außerdem wird diese Ausstellung einen Einblick gewähren in die Mission und Wirksamkeit der diplomatischen Agentenschaften und Konsulate. Um die genannten Ziele zu erreichen, wurden die Konsule der Vereinigten Staaten ersucht, für leih- oder schenkungsweise Ueberlassung solcher Artikel, welche sie als typischen Ausdruck der gegenwärtigen Handels- und Industrieverhältnisse ihres Bezirks betrachten, besorgt zu sein.“

„Wir bitten Sie nun, sich zu vergegenwärtigen, daß, falls Sie dieses Gesuch berücksichtigen, Sie die Vortheile der Ausstellung genießen werden (you will obtain the benefits of the exposition), während das Staatsdepartement Sie von den Sorgen um das Arrangement und die Transportkosten der Ausstellungsgegenstände enthebt. Jeder so geschenkte oder geliehene Artikel wird mit dem Namen des Konsuls, des Gebers oder Leihers und des Herkunftsortes bezeichnet, auch wird von jedem Artikel eine Beschreibung aufgenommen und diese Beschreibung einem Werke unter dem Titel „Character of Exhibits desired from Consuls“ einverleibt.“

„Wollen Sie gefl. beachten, daß die für den besagten Zweck gewünschten Artikel weder zu groß noch zu fragmentarisch sein sollten. Jedem Gegenstand ist eine kurze Beschreibung beizulegen. Die Transportkosten werden in Washington bezahlt. Alle Collis sind an Mr. Charles S. Hill, Representative Department of State, Washington, D. C., U. S. A., für world's exposition, zu adressiren. Die Informationen in Bezug auf die Verschiffung sind vom Konsulat zu verlangen. Da die Zeit zwischen dem Empfang dieses Zirkulars und der Eröffnung der Ausstellung nur eine sehr kurze ist, so sind Sie ersucht, dieser Angelegenheit Ihre sofortige Aufmerksamkeit zu schenken.“

Anmerkung der Redaktion: Es ist dem Eidg. Handelsdepartement nicht bekannt, ob auch die Konsulate in der Schweiz obiges Zirkular erlassen haben oder erlassen werden.

Mesures contre le choléra. La Gaceta de Madrid publie une circulaire imposant une quarantaine de dix jours aux voyageurs qui arrivent de France en Espagne et prescrivant de fumiger leurs bagages. Les plumes, le lin, le chanvre, le papier seront également fumigés; l'introduction des chiffons et des cuirs est interdite. Les provenances maritimes de France feront une quarantaine de dix jours si elles arrivent de ports contaminés, et de sept jours seulement si elles arrivent de ports indemnes. Les lettres et les journaux seront enfin soumis à des fumigations.

Butter- und Käsebereitung in Holland. In einem Originalbericht der «Austria» über die letztjährige Kolonialausstellung in Amsterdam finden sich folgende Stellen betreffend die Butter- und Käsebereitung in Holland:

«Die Erzeugung von Butter und Käse ist (trotzdem in den letzten Jahren einige große Fabriken entstanden sind) immer noch eine Hausindustrie und der Bauernstand verdankt ihr eine sichere und stete Einnahmsquelle. Als solche hat sie sich derart eingebürgert, daß das dabei angewendete Verfahren sich seit Jahren kaum verändert hat und selbst die Feinheiten, die «Kniffe» der Fabrikation sich vererben.»

Die Bedeutung dieser Industrie für den Handel Niederlands ist aus folgenden Daten zu ersehen:

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1876	1880	1876	1880
	Gulden			
Butter . . .	850,320	1'001,441	18'335,552	28'841,370
Käse . . .	60,901	74,770	10'427,826	9'820,389

Die Hauptabsatzgebiete der Butter sind: England und die englischen Kolonien und Nordamerika, erst in zweiter Reihe Deutschland (Hamburg). Käse wird hauptsächlich nach England und Nordamerika, in minderer Quantität auch nach Belgien, Frankreich und Deutschland (Hamburg) ausgeführt.»

Commerce de la Belgique en 1883. Les résultats généraux du mouvement commercial entre la Belgique et les pays étrangers, pendant l'année 1883, n'ont pas atteint ceux de l'année 1882. Les importations et les exportations générales réunies sont de 5,410'900,000 fr.; elles étaient de 2,895'200,000 fr. en 1882. Le chiffre de 1883 est inférieur de 4'600,000 fr. à celui de l'année antérieure.

Les marchandises arrivées en Belgique, c'est-à-dire les importations pour la consommation, pour le transit direct et pour l'entrepôt, sont comprises dans le chiffre de 5,410'900,000 pour 2,805'400,000. C'est une diminution de 46'200,000 ou 2% sur le chiffre des importations de l'année 1882.

Le commerce général à l'exportation (marchandises belges et étrangères réunies) s'élève à 2,605'500,000. C'est une augmentation de 41'600,000 ou 2% comparativement à 1882.

Les produits étrangers que la Belgique a reçus pour sa propre consommation et les produits provenant de son sol et de son industrie qu'elle a envoyés à l'étranger pendant l'année 1883, s'élèvent à une valeur de 2,895'200,000, ce chiffre présente une diminution de 38'300,000 ou 1% sur celui de l'année 1882.

La valeur totale des marchandises étrangères mises en consommation est de 1,552'100,000; pour l'année 1882, cette valeur était de 1,607'600,000. L'année 1883 accuse donc une diminution de 55'500,000 ou 3%.

La valeur des produits belges exportés s'élève à 1,343'100,000, soit une différence en plus de 17'200,000 ou 1% avec les résultats de 1882.

Résumé par mode de transport. Pour les importations et les exportations réunies, la valeur des marchandises transportées par terre et rivières en 1883 est inférieure de 108'300,000 ou 3% à la valeur des marchandises entrées et sorties par les mêmes voies en 1882. Si l'on considère séparément chacun de ces deux mouvements, on constate qu'il y a, par rapport à 1882, diminution de 41'200,000 ou 3% pour les importations, et de 67'100,000 ou 4% pour les exportations.

Les transports maritimes, pour les importations et les exportations réunies, ont augmenté de 103'700,000 ou 5% par rapport à ceux de 1882. Si l'on envisage isolément les importations et les exportations, on constate une diminution de 5'000,000 pour les importations, et une augmentation de 108'700,000 ou 12% pour les exportations.

La part proportionnelle des transports par terre et rivières, dans l'ensemble du mouvement commercial, est de 58,4%, et celle des transports maritimes de 41,6%. En 1882, ces parts respectives étaient de 60,3% et de 39,7%. La réduction de la quotité des transports par terre et rivières, et l'augmentation de celle des transports par mer, s'expriment donc par 1,9%. Si l'on remonte à 1873, on voit que les proportions étaient de 65% pour les transports par terre et rivières, et de 35% pour les transports maritimes.

Mouvement du commerce par pays. Pour le commerce spécial, les échanges avec les pays d'Europe représentent 83,4% du mouvement des importations et des exportations réunies; le reste (16,6%) forme la part des relations avec l'Amérique, l'Afrique et l'Asie. Les proportions correspondantes pour 1882 étaient de 83,9% et de 16,1%. Ce mouvement se répartit de la manière suivante:

		Importations		Exportations		
		Millions	Millions	Millions	Millions	
Europe	centrale	France	722'6	307'1	415'5	
		Association comm ^e allemande	437'7	222'8	214'9	
		Pays-Bas	387'1	210'0	177'1	
		Autres pays	24'7	10'2	14'5	
		Angleterre	471'5	197'9	273'6	
	septentr ^o	Russie	141'7	133'6	8'1	
		Autres pays	46'3	35'5	10'8	
		méridionale	182'4	68'1	114'3
			355'7	266'8	88'9
		Asie	109'8	93'1	16'7	
Afrique	15'7	7'0	8'7			
		2,895'2	1,552'1	1,343'1		

Les importations suisses en Belgique ont augmenté de 7% en 1883; tandis que les exportations belges en Suisse subissaient une diminution de 10%.

Verschiedenes. Schweiz. Dem „Luz. Tagbl.“ zufolge beabsichtigt man, das Luzerner Telephonnetz mit demjenigen von Zürich zu verbinden.

Divers. Suisse. Le Tagblatt de Lucerne croit savoir que l'on se propose de relier les réseaux téléphoniques de Zurich et de Lucerne.

— Etranger. Il est adjoint à l'Institut royal international italien de Turin, une école de commerce divisée en deux sections. La première sous le nom d'«Ecole populaire de commerce» se propose de former d'habiles employés de commerce et de donner aux jeunes gens une instruction convenable à l'exercice du petit commerce. Le but de la deuxième section appelée: «Cours commercial», qui fait suite à la première, est d'offrir aux jeunes gens l'instruction nécessaire à la direction des affaires commerciales. La durée des études est de 3 ans dans chacune des deux divisions; l'âge d'admission est de 12 ans révolus. L'Etat participe aux frais de cette création pour 8000 fr., la commune de Turin pour 4000 fr. et la chambre de commerce de cette ville pour 2000 fr.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 18. November — Berne, le 18 Novembre — Berna, li 18 Novembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des Schweiz. Handelsamtsblattes in Bern entgegen.

Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la Feuille officielle suisse du commerce à Berne.

Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del Foglio ufficiale svizzero di commercio a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 13. November. Die Firma Beck & Stamm in Wipkingen hat ihr Domizil nach Eglisau verlegt.

13. November. Die Firma „Wittwe Schmid-Müller“ in Eglisau ist erloschen. Wilhelm Stamm-Schmid von Schaffhausen, wohnhaft in Eglisau, führt das Geschäft (Kolonial-, Mercerie-, Quincaillerie- und Eisenwarenhandlung) unter der neuen Firma W. Stamm-Schmid in Eglisau fort, welche Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Wittwe Schmid-Müller übernimmt.

13. November. Inhaberin der Firma Frau Hauser, Modiste in Wädenswil ist Rosine Hauser geb. Hauser von Goßau, wohnhaft in Wädenswil, mit Zustimmung ihres Ehemannes Jean Hauser. Natur des Geschäftes: Modewarenhandlung. Geschäftslokal: Zur alten Post.

14. November. Die Firma Geschwister Honegger in Winterthur ist in Folge Verzichtes der Inhaberin Emma Honegger erloschen.

14. November. Inhaber der Firma Johann Fleisch in Dietikon ist Johann Fleisch von Romanshorn, wohnhaft in Dietikon. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei. Geschäftslokal: «Zur Linde».

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1884. 13. November. Inhaber der Firma Albert Moser in Luzern ist Albert Moser von Hitzkirch, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Baumaterialienhandlung.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1884. 13. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Wwe Haubensack & Cie in Basel hat sich in Folge Todes der Theilhaberin Wwe Anna Haubensack-Ott aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

13. November. Inhaber der Firma Friedrich Haubensack in Basel ist Friedrich Haubensack von Goeningen (Württemberg), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Samenhandlung. Geschäftslokal: Sattelgasse 9. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Wwe Haubensack & C^e.

14. November. Inhaber der Firma J. Roos-Haubensack in Basel ist Johannes Roos-Haubensack von Enzberg (Württemberg), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Samenhandlung. Geschäftslokal: Gerbergasse 2.

14. November. Die Firma F. A. Koch in Basel widerruft die an Carl Georg Ritzmann erteilte Procura.

14. November. Aus dem Verwaltungsrathe der Aktiengesellschaft Zoologischer Garten Basel ist ausgetreten Karl VonderMühl-Burckhardt; in denselben wurden als neue Mitglieder gewählt: Hans Linder-Stehelin und August Staehelin, beide von und in Basel. Dieselben führen mit je einem der bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrathes die rechtsverbindliche Unterschrift Namens der Gesellschaft.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1884. 14. November. Die Firma Locher & Krüsi in St. Gallen hat an Werner Baechler von Kreuzlingen, in St. Gallen, Procura erteilt.

Bureau Tablat.

7. November. Die Kollektivgesellschaft „J. Dürler & J. Wirth“ in Hl. Kreuz, Tablat, hat sich am 31. Oktober a. c. aufgelöst. Inhaber der Firma J. Dürler, mechanische Werkstätte in Hl. Kreuz, Tablat, ist J. Dürler von St. Gallen, wohnhaft in Hl. Kreuz. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma J. Dürler & J. Wirth.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1884. 14. November. Inhaber der Firma L. Kunz (Lucas Kunz) in Chur, welche im Oktober 1883 entstanden ist, ist Lucas Kunz von Fläsch, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Untere Gasse.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1884. 13. November. Die Firma Dominik Glanzmann in Engweilen ist in Folge Wegzugs des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

13. November. Die Firma M. & H. Brandenburger in Dießenhofen ist in Folge Domizilwechsels (Eintragung unter St. Gallen) hierorts erloschen.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1884. 4. Novembre. I Signori Giorgio Gruber, del fu Giacomo, di Sarn, cantone dei Grigioni, domiciliato a Maroggia, e Matteo Gambon, del fu Antonio, di Rodelz, domiciliato a Coira, pure cantone dei Grigioni, hanno costituito in Maroggia, fino dal 1° Luglio p^o p^o, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale Gruber e Gambon. Genere di commercio: Fabbrica di caffè, di datteri orientali ed altre industrie. Sede della società in Maroggia.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1884. 13 novembre. Par convention du 20 octobre dernier, intervenue devant tribunal arbitral et suivie de transaction en date du 3 novembre 1884, la société en nom collectif **Mages & Cie**, à Lausanne (inscrite le 15 janvier 1884), a été dissoute. Les associés D^{mes} Mages et Blanc, demeurent chargés de la liquidation de la société.

Bureau de Nyon.

13 novembre. La maison **Pitrat aîné**, à Gland, révoque, à dater de ce jour, la procuration qu'elle avait conférée à Engelhard Bromberger, de Bellegarde (Ain).

13 novembre. La raison **Pitrat aîné**, à Gland, inscrite le 28 avril et publiée par la Feuille officielle suisse du commerce le 20 juin 1883, est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1884. 12 novembre. La raison „Jean S. Schneider“, à la Chaux-de-Fonds, est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire. Fritz Schneider et Alfred Schneider, fils de Jean Samuel Schneider, de Buchholterberg (Berne), les deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Schneider frères**, une société en nom collectif, commencée le 12 novembre 1884, qui reprend la suite de la maison Jean S. Schneider, actuellement éteinte. Genre de commerce: Epicerie, boulangerie et farines. Bureaux: Rue Fritz Courvoisier, n^o 20.

13 novembre. La raison **Vve de J. Soldano fils**, à Genève, étant radiée par suite de renonciation de la titulaire, la succursale de la Chaux-de-Fonds est radiée d'office.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 17. November 1884.

Auf eine Petition des schweizerischen Buchhändlervereins hat der Bundesrath den Artikel 21 der Transportordnung für die schweizerischen Posten vom 7. Oktober 1884 in folgendem Sinne abgeändert:

Briefpostsendungen von Druckschriften zur Einsicht werden in den Händen des Adressaten belassen, damit er sich über Annahme oder Nichtannahme derselben entscheide. Wenn der Adressat die Sendung innert 4 Tagen, von der Ankunft derselben auf die Bestimmungspoststelle an gerechnet, refusirt, so geschieht die Rücksendung an den Aufgeber taxfrei, im Falle späterer Refusirung aber gegen Entrichtung der vollen Drucksachentaxe.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 17 nov. 1884.

Ensuite d'une pétition de la Société suisse des libraires, le conseil fédéral a modifié l'article 21 du règlement de transport pour les postes suisses, du 7 octobre 1884, comme suit:

Les envois à l'examen d'ouvrages imprimés remis à la poste aux lettres, seront laissés entre les mains du destinataire pour qu'il puisse se prononcer sur leur acceptation ou sur leur refus. Si le destinataire refuse l'envoi dans un délai de quatre jours dès celui de l'arrivée au bureau de poste réceptonnaire, le renvoi à l'expéditeur a lieu sans frais; mais dans le cas d'un refus plus tardif, la taxe entière pour imprimés est à percevoir.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Schweizerische Handelsstatistik. Im Bundesblatt Nr. 55 ist ein diesbezüglicher Spezialbericht des Bundesrathes publizirt. Aus demselben geht hervor, daß das Zolldepartement die in Frankreich und Deutschland bestehenden Einrichtungen studirt hat und daß in beiden Ländern als Basis für die Handelsstatistik jenen die beim Ueberschreiten der Grenze abgegebene, die erforderlichen Angaben enthaltende Deklaration dient.

In Frankreich besorgt jedes Douanebureau, an Hand der Deklarationen, die monatlichen und jährlichen Zusammenstellungen über den durch dasselbe vermittelten Verkehr nach Waarengattung, Herkunfts- und Bestimmungsländ. Die Zusammenstellungen der Nebenämter werden von den zuständigen Hauptämtern in besondere Uebersichten und diese hierauf von der Centralstelle in Paris in die monatlich erscheinenden « Documents statistiques sur le commerce de la France » und das « Tableau général du commerce de la France » vereinigt, beziehungsweise ausgearbeitet. Die Einheitswerthe der Waaren werden durch eine « commission permanente des valeurs » bestimmt.

In Deutschland werden die in den Deklarationen enthaltenen Angaben, in der Reihenfolge, wie jene einlaufen, durch die Grenzstellen auf fliegende Formulare eingetragen und diese ohne Weiteres halbmonatlich dem kaiserlichen statistischen Amt in Berlin eingesandt, welches die ganze Verarbeitung des statistischen Materials, beziehungsweise die Zusammenstellungen nach Waarengattungen und Ländern etc. macht, wie sie in den « Monatsheften zur Statistik des deutschen Reiches » und der Jahresausgabe der « Statistik des deutschen Reiches » zur Veröffentlichung gelangen. Aufgabe des kaiserlichen statistischen Amtes ist es auch, die Einheitspreise der einzelnen Waarengattungen alljährlich zu ermitteln und zu diesem Behufe Sachverständige beizuziehen.

Die Vergleichung dieser beiden Systeme läßt sofort erkennen, daß das letztere den Vortheil einer viel größeren Einfachheit bietet als das erstere. Eine Centralisirung der Arbeit, wie sie in Deutschland besteht, gewährt — gegenüber dem französischen Verfahren einer stufenweisen und wiederholten Verarbeitung des nämlichen Materials bei den Nebenämtern, den Hauptämtern und schließlich bei der Centralbehörde — die Möglichkeit einer einheitlicheren und gleichzeitig rascheren Ausarbeitung der Resultate bei möglichster Ersparniß an Beamtenpersonal und Material.

Diese Erwägungen bestimmten den Bundesrath, dem System der Centralisirung den Vorzug zu geben, um so mehr, als in Verbindung desselben mit den durch den neuen Zolltarif bedingten Maßnahmen solche Vereinfachungen in den Scripturen für die Zollabfertigung und die Comptabilität durchgeführt werden können, welche es ermöglichen, die statistischen Aufzeichnungen bei den Zollstellen ohne erhebliche Personalvermehrung ad hoc vorzunehmen.

Statistique commerciale suisse. La Feuille fédérale suisse vient de publier le rapport spécial que le conseil fédéral adresse à l'assemblée fédérale au sujet de cette statistique. Il ressort de ce rapport que le département des péages a étudié les systèmes de statistique existant en France et en Allemagne. Dans les deux pays, les indications fournies par la déclaration présentée au moment où la marchandise franchit la frontière servent de base à la statistique du commerce.

En France, chaque bureau de douane établit, sur la base des déclarations, les tableaux mensuels et annuels du trafic expédié par lui, en le classant suivant la nature des marchandises et selon les pays de provenance et de destination. Les bureaux principaux réunissent en tableaux spéciaux les données qu'ils reçoivent de leurs bureaux secondaires; enfin ces matériaux sont coordonnés et élaborés par le bureau central à Paris, puis publiés chaque mois dans les « Documents statistiques sur le commerce de la France » et dans le « Tableau général du commerce de la France ». Les prix d'unité des marchandises sont fixés par une « Commission permanente des valeurs ».

En Allemagne, les bureaux-frontière transcrivent, au fur et à mesure que les déclarations leur sont présentées, les indications qu'elles renferment sur des feuilles volantes qui sont expédiées telles quelles, chaque quinzaine, au bureau impérial de statistique à Berlin, où ces données sont classées suivant la nature des marchandises et suivant les pays; puis, les résultats sont publiés dans les tableaux mensuels pour la statistique de l'Empire allemand (« Monatshefte zur Statistik des deutschen Reiches ») et dans la publication annuelle sur la statistique de l'Empire allemand (« Statistik des deutschen Reiches »). C'est aussi au bureau impérial de statistique qu'incombe la détermination annuelle des prix d'unité des diverses sortes de marchandises; il s'adjoint à cet effet une commission d'experts.

En comparant ces deux systèmes, il est aisé de reconnaître que le dernier a sur le premier l'avantage d'une beaucoup plus grande simplicité.

La centralisation du travail, telle qu'elle existe en Allemagne, permet — comparativement au système français de l'élaboration progressive et répétée des mêmes matériaux par les bureaux secondaires d'abord, puis par les bureaux principaux et enfin par l'office central — d'arriver d'une façon à la fois plus uniforme et plus rapide aux résultats voulus, en réduisant à un minimum les dépenses de personnel et de matériel.

Ces considérations ont engagé le conseil fédéral à donner la préférence au système de la centralisation, et cela d'autant plus que, en le combinant avec les mesures que le nouveau tarif rendra nécessaires, il sera possible d'introduire de telles simplifications dans les écritures et la comptabilité des expéditions des péages que les relevés statistiques pourront être faits par les bureaux de péages sans augmentation sensible du personnel.

Submissions. 1) Die Lieferungen von Fourrage (Hafer, Hen und Stroh) für die im Laufe des Jahres 1885 auf den Waffenplätzen Aarau und Bern abzuhaltenden Militärkurse werden vom eidg. Oberkriegskommissariat zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hierfür haben ihre Offerten, per 100 kg berechnet, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourrage“ versehen, bis 6. Dezember nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden. In den Angeboten sind die Bürgen zu bezeichnen, und es ist sowohl für die Letztern als für die Bewerber eine gemeinderäthliche Haftfähigkeitsbescheinigung beizubringen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, werden nicht berücksichtigt. Die Lieferungsbedingungen sind auf den Bureau des Kantonskriegskommissariates in Aarau und Bern sowie beim eidg. Oberkriegskommissariat aufgelegt.

2) Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die im Laufe des Jahres 1885 auf dem Waffenplatz Thun abzuhaltenden Militärkurse werden zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hierfür haben ihre Offerten, per Ration für Brod zu 750 g und für Fleisch zu 320 g berechnet, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ versehen bis 6. Dezember nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden. In den Angeboten sind die Bürgen zu bezeichnen, und es ist sowohl für die Letztern als für die Bewerber eine gemeinderäthliche Haftfähigkeitsbescheinigung beizubringen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, werden nicht berücksichtigt. Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des eidg. Kriegskommissariates in Thun und beim eidg. Oberkriegskommissariat aufgelegt.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelssetzung. Mehrere Mitglieder der französischen Deputirtenkammer haben einen Gesetzesantrag betreffend theilweise Abänderung des Generaltarifs eingebracht. Ueber welche Gegenstände sich derselbe verbreitet, ist nicht bekannt. Der Antrag wurde einer Kommission überwiesen. — Die Kommission für Begutachtung der Viehzoll-Erhöhung soll die bezügliche Regierungsvorlage mit 6 gegen 5 Stimmen abgelehnt haben. — Ein Deputirter kündigte an, daß er von der Regierung Auskunft verlangen werde über die Maßnahmen, welche dieselbe zur Linderung des Nothstandes unter den Arbeitern in Paris anzuordnen gedenke.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Plusieurs membres de la chambre des députés FRANÇAISE ont présenté un projet de loi modifiant partiellement le tarif général douanier. On ne connaît pas les articles sur lesquels les changements doivent porter. Cette proposition a été renvoyée à l'examen d'une commission. — Le projet du gouvernement relatif à l'élévation des droits d'entrée sur le bétail, a été repoussé par 6 voix contre 5 dans le sein de la commission chargée de préavis sur cet objet. — Un député a annoncé qu'il se proposait d'interpeller le gouvernement sur les mesures prises par celui-ci pour remédier aux souffrances résultant de la crise ouvrière à Paris.

Zollwesen des Auslandes. Italien. Der „La Seta“ zufolge verordnete das italienische Finanzministerium betreffend der durch Italien transitirenden Ballen mit gesponnener und roher Seide, daß über die Näfte derselben in Zukunft an den Eingangszollstellen eine starke Schnur gezogen und diese an den Enden plombirt werde. Nur die mit einer solchen Plombe versehenen Ballen sollen beim Ausgang aus Italien zollfrei sein.

Exposition de la Nouvelle-Orléans du 16 décembre au 31 mai 1885. M. le vice-consul des Etats-Unis à Lyon vient d'annoncer au Bulletin des soies et des soieries que tous les consulats des Etats-Unis seront représentés à l'exposition de la Nouvelle-Orléans, par les produits du commerce et de l'industrie, des arts et des sciences de leur district. Les objets envoyés seront transportés par les soins du consul et aux frais du gouvernement des Etats-Unis; ils ne seront pas vendus ni retenus, excepté dans le cas où les objets ne vaudraient pas les frais de retour. Autrement ils seront regardés comme de simples prêts. Ils ne seront pas exposés avec les envois des autres négociants ou les objets exposés à titre de réclame. Une place leur est spécialement réservée où ils seront classés comme: Exposition du corps consulaire. Les dessins et droits personnels seront rigoureusement protégés contre la contrefaçon. Nulle personne, soit artiste, soit photographe ne sera autorisée à prendre une esquisse ou une photographie des objets exposés sans la permission expresse de l'exposant. Ni les droits de douane, ni le déballage, ni la mise en place ne seront aux frais de l'exposant, mais portés au compte des Etats-Unis. Chaque exposant aura le droit de mettre son nom ou le nom de sa maison à la place qu'il croira devoir attirer le mieux l'attention publique. Ces noms et indications figureront dans le catalogue officiel. Le but de cette exposition consulaire est de faciliter et d'encourager le commerce international et de faire prévaloir l'importance de chaque pays pour tel ou tel article d'industrie ou de commerce, ou produits de la science et des beaux-arts.

Seidenkultur Frankreichs. Nach einer die Seidenproduktion Frankreichs darstellenden Karte (bearbeitet von M. Maillot, Direktor der Seidenzuchtanstalt in Montpellier) wird dieser Erwerbszweig in folgenden 21 Departements betrieben: Ain, Basses-Alpes, Hautes-Alpes, Alpes Maritimes, Ardèche, Aude, Aveyron, Bouches-du-Rhône, Corse, Drôme, Gard, Haute Garonne, Hérault, Isère, Loire, Rhône, Savoie, Tarn, Tarn-et-Garonne, Var und Vaucluse. In diesen Distrikten beschäftigten sich im Jahre 1883 151,404 Personen mit der Seidenzucht (1882: 171,096) und betrug die Coconsproduktion in derselben Zeit 7'810,000 kg (1882: 9'721,206 kg). Die Produktion per Hektare übertraf, mit Ausnahme von zwei Gegenden, nirgends 10 kg.

Status der deutschen Notenbanken per Ende Oktober 1884.
Aktiva: Metallbestand 627'332,000 Mark, Reichskassenscheine 17'206,000 Mk., Noten anderer Banken 32'747,000 Mk., Wechsel 729'340,000 Mk., Lombard 82'792,000 Mk., Effekten 56'136,000 Mk., sonstige Aktiva 60'985,000 Mk., Summe der Aktiven 1,606'538,000 Mark. Passiva: Grundkapital 268'332,000 Mk., Reservefonds 38'994,000 Mk., Notenumlauf 987'664,000 Mk., ungedeckte Noten 310'379,000 Mk., sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten 248'772,000 Mk., Verbindlichkeiten mit Kündigungfrist 45'324,000 Mk., sonstige Passiva 7'675,000 Mk., Summe der Passiva 1,694'761,000 Mk., eventuelle Verbindlichkeiten aus weiter gegebenen inländischen Wechseln 18'073,000 Mk.

Waarenverkehr zwischen Deutschland und der Schweiz.

Mouvement commercial entre l'Allemagne et la Suisse.

	Einheit Unité	Ausfuhr aus Deutschland nach der Schweiz Exportations de l'Allemagne pour la Suisse				Einfuhr Deutschlands aus der Schweiz Importations de Suisse en Allemagne				Tona - Zure	
		Januar bis Ende September — Janvier à fin septembre									
		1881	1882	1883	1884	1881	1882	1883	1884		
Pferde	Stückzahl	1,468	1,782	1,646	2,234	778	813	1,091	734	0%	Chevaux.
Stiere	Stückzahl	1,466	1,014	1,873	1,761	103	172	144	96		Taureaux.
Ochsen	Stückzahl	10,854	10,266	7,987	7,783	320	919	602	259		Bœufs.
Kühe	Stückzahl	7,138	6,619	5,942	9,946	7,536	14,133	13,471	8,138		Vaches.
Jungvieh bis zu 2 1/2 Jahren	Stückzahl	9,262	8,333	7,210	8,879	4,874	5,679	4,724	4,142		Jeune bétail de moins de deux ans et demi.
Kälber unter 6 Wochen	Stückzahl	636	331	374	379	14,616	15,029	13,248	11,246		Veaux de moins de six semaines.
Schweine	Stückzahl	13,072	12,208	12,094	18,037	1,525	1,063	1,252	671		Porcs.
Spanferkel unter 10 kg	Stückzahl	3,944	3,540	1,850	3,514	6,000	6,484	8,040	6,204		Cochons de lait de moins de dix kg.
Schafvieh	Stückzahl	2,670	3,312	2,793	3,182	141	201	130	34		Moutons.
Lämmer	Stückzahl	9	168	9	8	114	59	262	15		Agneaux.
Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes	q	2,965	3,317	3,097	3,835	441	392	362	388		Viande habillée, fraîche et préparée.
Schmalz von Schweinen und Gänsen	q	39	48	25	29	643	646	526	449		Saindoux et graisse d'oie.
Käse aller Art	q	4,065	3,393	3,035	4,191	17,652	17,346	20,067	20,153		Fromages de tout genre.
Eier von Geflügel	q	3,158	2,004	2,941	2,631	664	2,055	860	772	15	Oeufs de volaille.
Pferdehaare, roh, gehechelt, gesotten, gefärbt etc.	q	592	829	694	495	181	224	250	360		Crins, bruts, peignés, bouillis, teints, etc.
Borsten	q	366	506	622	546	357	223	460	178		Soies de porcs.
Bettfedern, rohe	q	343	127	372	723	36	55	47	25		Plumes de literie, brutes.
Guano, natürlicher	q	1,396	1,549	1,196	622	15	21	35	33		Guano naturel.
Knochenmehl	q	2,527	3,152	2,791	1,608	26	101	363	188		Os pulvérisés.
Superphosphate	q	17,811	14,468	16,306	14,703	26	12	14	46		Hyperphosphates.
Weizen	q	13,912	3,861	9,376	5,648	8,622	48,818	27,683	6,489	1	Froment.
Roggen	q	936	318	599	131	7,763	2,303	2,081	1,685	1	Seigle.
Hafer	q	89,702	48,217	86,999	82,172	779	1,147	301	334	1	Avoine.
Gerste	q	23,080	17,516	17,861	19,494	3,690	5,113	5,329	3,917	1	Orge.
Mais	q	247	187	848	539	2,009	1,290	1,348	419	1.5	Mais.
Reis	q	47	77	18	138	404	421	404	262		Riz.
Malz	q	18,622	15,181	17,700	17,236	1,808	3,263	1,529	1,507	2	Malt.
Hülsenfrüchte	q	3,953	2,333	1,742	2,053	628	403	515	408	1.5	Légumineux.
Kartoffeln	q	75,003	70,834	79,122	178,222	2,937	2,928	5,995	3,248		Pommes de terre.
Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	q	4,324	5,969	13,722	11,209	9,263	5,809	3,060	2,572	2	Farines de céréales et de légumineux.
Kraftmehl, Puder, Arrowroot	q	741	3,783	1,401	4,542	127	129	27	8	12	Fleur de farine, arrow-root, etc.
Stärke	q	3,950	8,395	4,947	4,903	159	42	54	46	12	Amidon.
Geschrotene oder geschälte Körner	q	3,966	4,259	4,699	3,438	636	553	510	408	2	Grains broyés ou pelés.
Frische Weinbeeren u. anderes frisches Obst Obst, getrocknet, gebacken, gepulvert, eingekocht.	q	10,124 550	7,407 207	13,060 86	11,254 64	11,577 301	9,494 348	6,071 226	23,007 364	10	Raisins und autres fruits frais. Fruits secs, pulvérisés, conservés.
Raps und Rübsaat	q	2,125	303	256	905	87	56	59	32	1.5	Graine de colza et de navette.
Leinsaat	q	211	105	72	236	11	2	9	6		Graine de lin.
Kleesaat	q	2,940	2,951	2,409	2,680	1,363	1,402	1,100	1,079		Graine de trèfle.
Kaffee, roher	q	14	29	25	4	1,655	1,282	1,216	1,297		Café brut.
Cichorien, frische und getrocknete, gebrannte und gemahlene	q	—	503	1,107	7,810	—	—	—	—		Chicorée fraîche ou séchée.
Kakao in Bohnen zubereitet, Chokolade etc.	q	22,557	22,057	23,324	18,891	28	3	9	2	12	„ torréfiée ou moulu. Cacao en fèves. „ préparé, chocolat, etc.
Thee	q	8	5	9	6	8	5	11	6		Thé.
Zucker	q	33,655	46,008	67,460	84,412	386	133	93	121		Sucre.
Syrup	q	827	566	454	264	1	—	—	10		Sirop.
Melasse	q	1,591	1,966	1,901	1,623	—	3	—	—		Mélasse.
Unbearbeitete Tabakblätter und Abfälle von solchen Cigarren	q	1,377	1,933	1,056	3,398	42	45	61	72		Feuilles de tabac non ouvrées et leurs déchets. Cigares.
Rauchtabak u. andere Tabakfabrikate außer Schnupf- und Kautabak	q	204	169	111	106	36	46	55	64		Facturés du tabac, à l'exception du tabac à priser et à chiquer.
Salz	q	49	49	53	46	6	—	2	3		Sel commun.
Bier, auch Meth	q	7,121	10,756	12,643	13,895	6,499	7,086	6,596	6,049		
Arak, Rhum, Franzbranntwein	q	68,889	71,975	61,468	55,987	174	146	246	294	3	Bière et hydromel.
Anderer Branntwein aller Art mit Ausschluß der versetzten	q	49	351	121	580	41	27	22	26		Arack, rhum, etc.
Wein und Most in Fässern	q	33,698	71,761	24,376	38,399	64	66	78	52		Autres eaux-de-vie, non dénaturées.
Schamwein in Flaschen	q	12,022	20,518	16,019	16,101	3,320	3,323	4,454	3,735		Vins et moût en fûts.
Anderer Wein in Flaschen	q	27	51	70	58	32	70	52	78		Vins mousseux en bouteilles.
Mineralwasser (einschließlich der Flaschen und Krüge)	q	466	395	393	424	163	230	228	239		Autres vins en bouteilles.
Hopfen	q	5,604	5,096	5,235	5,884	840	1,142	910	905		Eaux minérales, y compris les bouteilles et cruchons.
Weinhefe, trockene und teigartige	q	1,454	1,119	1,465	1,520	134	177	125	37	3	Houblon.
Olivenöl in Fässern	q	44	316	340	453	2	2	353	3		Lie de vin et gravelle.
Leinöl	q	39	35	51	19	837	1,206	1,065	802		Huile d'olives en tonneaux.
Rüböl	q	41	48	39	43	207	297	280	365		„ de lin „ „
Palmöl, festes	q	2,152	2,278	843	1,097	37	11	96	36		„ „ colza „ „
Kokosnußöl, festes	q	5,192	6,143	3,878	5,710	—	—	—	—	13	„ „ palme, solide.
Fischspeck, Fischthran	q	23	141	50	96	67	—	2	—	13	„ „ coco, „
Talg (eingeschmolzenes Fett von Rind- und Schafvieh)	q	48	78	113	38	21	122	64	24		Lard et huile de poisson.
Wachs	q	721	698	352	299	99	180	121	74	13	Suif (graisse de boeuf ou de mouton fondue).
Stearin, Palmitin, Paraffin, Wallrath	q	—	—	—	—	—	—	—	—		Cire.
Glyzerin und Glycerinlauge	q	295	247	358	410	4	2	—	8		Stéarine, palmitine, paraffine, blanc de baleine.
Lichte	q	1,119	400	667	671	663	65	558	1		Glycérine et lessive de glycérine.
Salzsäure	q	164	178	160	195	9	9	9	2		Chandelles et bougies.
Soda, rohe; auch kristallisierte	q	8,911	12,419	20,236	19,002	179	92	115	432		Acide chlorhydrique.
„ kalzinirte	q	4,360	4,991	5,211	4,527	66	35	69	20	10	Soude, brute et cristallisée.
Aetznatron	q	3,620	5,355	3,925	7,882	6	6	1	6	13	„ calcinée.
Pottasche	q	881	1,807	7,677	9,771	86	46	221	20	17	„ caustique.
	q	749	936	800	682	12	60	10	41	10	Potasse.

Einfuhr Länder	Ausfuhr aus Deutschland nach der Schweiz Exportations de l'Allemagne pour la Suisse				Einfuhr Deutschlands aus der Schweiz Importations de Suisse en Allemagne				Tara — Jahre
	Januar bis Ende September — Janvier à fin septembre								
	1881	1882	1883	1884	1881	1882	1883	1884	
Wollene Fußdecken	288	321	328	454	7	25	8	6	Tapis en laine.
Plüsch	76	77	76	108	16	10	4	3	Peluches en laine.
Spitzen, Tulle und Stickereien	19	15	25	10	2	24	3	6	Dentelles, tulles et broderies en laine.
Posamentir- u. Knopfmacherwaren	378	426	386	396	6	4	—	—	Passenterie et boutonnerie en laine.
Flachs, roh, geröstet etc.	625	635	210	439	34	116	8	4	Lin brut, roui, etc.
Hanf	1,862	2,025	2,166	1,772	2,008	2,413	1,534	776	Chanvre brut, roui, etc.
Heede und Werg von Flachs und Hanf	401	593	530	480	88	239	875	152	Etoupe et filasse de lin et de chanvre.
Jute, roh, geröstet etc.	17	42	33	21	9	107	57	6	Jute, brute, rouie, etc.
Seilerwaren	1,286	1,385	1,057	1,066	419	384	460	410	Articles de corderie.
Leinengarn, roh	922	854	740	588	521	524	893	412	Fils de lin, écрус.
gefärbt, bedruckt, gebleicht	144	248	218	188	1	7	5	6	" " teints, imprimés, blanchis.
Zwirn aller Art	51	35	58	25	5	4	13	11	" " retors de tout genre.
Zwirnspitzen	4	2	2	5	—	—	—	—	Dentelles de lin.
Leinwand, Zwillich, Drillich; roh	542	652	580	612	296	167	131	100	Toile, coutil, treillis; écru.
do. gefärbt, bedruckt, gebleicht	325	340	344	372	5	7	11	10	id teint, imprimé, blanchi.
Damast, verarbeitetes Tischzeug etc.	113	127	126	164	3	10	5	7	Damas, nappes ouvrées, etc.
Leinene Bänder, Borten, Fransen etc.	50	51	64	68	—	3	—	—	Rubans de lin, galons, franges, etc.
Baumwolle, rohe	8,954	11,309	8,710	7,083	26,172	34,639	32,936	19,035	Coton, brut.
Baumwollgarn	3,054	3,621	2,646	2,472	17,629	20,486	16,697	13,922	Fils de coton
darunter:									dont:
eindrähig, roh	1,024	1,568	350	175	15,930	13,728	13,491	11,952	simples, écрус.
zweidrähig	20	22	19	41	968	926	1,281	1,229	doubles, "
ein- u. zweidrähig, gebleicht od gefärbt	427	417	810	881	87	77	222	241	simples et doubles, blanchis et teints.
drei- u. mehrdrähig, roh, gebleicht, gefärbt	889	1,125	1,144	881	531	524	459	372	triples et au delà, écрус, blanchis et teints.
mehrfach gewirnter Nähfaden	201	152	201	427	163	231	244	128	Fils à coudre, tordus
Baumwollene Zeugwaren mit Ausschluss der aufgeschnittenen Sammete:									Tissus de coton forts, à l'exclusion des velours taillés:
a. roh	1,282	870	855	769	117	222	243	190	a. bruts.
b. gebleicht, auch appretirt	2,176	2,495	2,282	2,562	35	39	26	28	b. blanchis ou apprêtés.
Baumwoll-Sammete, aufgeschnitten	103	147	133	136	2	1	1	4	Velours de coton, taillés.
Baumwollene Zeugwaren, dichte, andere	6,576	6,595	6,257	6,393	121	118	85	115	Autres tissus de coton forts.
undichte, rohe	53	29	29	64	407	519	331	267	Tissus de coton légers, à l'exception du tulle, etc.
mit Ausschluss der Tulle etc.									Tulle de coton, écru et non ouvré.
Baumwollener Tüll, roh, ungemustert	1	4	—	2	171	147	147	111	Rideaux blanchis et apprêtés.
Baumwollene Gardinenstoffe, gebleicht und appretirt	28	36	34	40	22	14	13	13	
Baumwollene Zeugwaren, undichte, andere	104	92	86	55	48	30	35	46	Autres tissus de coton, légers.
Spitzen und Stickereien	48	48	91	106	226	235	237	268	Dentelles et broderies en coton.
Strumpfwaren	427	663	812	907	36	28	25	32	Bonnerie de coton.
Posamentir- etc. Waaren	371	386	461	570	36	15	44	51	Passenterie, etc., en coton.
Kautschukwaren	657	1,020	714	895	17	16	20	15	Articles de caoutchouc.
Gewebe mit Kautschuk überzogen etc.	66	83	83	137	108	92	71	59	Tissus enduits de caoutchouc, etc.
Kleider, Leibwäsche und Putzwaren	2,582	2,797	2,587	3,019	256	166	130	136	Vêtements, linge, articles de mode.
Leibwäsche, leinene und baumwollene	565	536	504	475	17	15	20	18	Linge en toile et en coton.
Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnt	—	—	156	183	—	—	20	17	Chapeaux pour hommes en feutre, avec ou sans garniture.

Erläuterungen.

Die obige Zusammenstellung ist angefertigt auf Grund der „Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reiches“.

Sämmtliche dem Gewicht nach verzeichneten Waarenmengen sind nach Nettogewicht angegeben.

In den Fällen, wo eine Reduktion von Brutto- auf Nettogewicht erforderlich war, ist der bezügliche Taratsatz in der letzten Kolonne angegeben.

Die Mengenangaben beziehen sich:

- 1) auf die Ausfuhr aus dem freien Verkehr des deutschen Zollgebietes,
- 2) auf die Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebietes.

Diese Einfuhr umfasst:

- a. den Theil der Waaren, welche die Grenze überschreiten und sofort in den freien Verkehr treten,
- b. diejenigen Gegenstände, welche im Laufe des Jahres von Zollniederlagen in den freien Verkehr des deutschen Zollgebietes gesetzt wurden.

Explications.

Le tableau qui précède est dressé sur la base des publications intitulées „Monatshefte etc.“

Toutes les indications de quantité concernant des marchandises appréciées au poids sont données d'après le poids net.

Dans tous les cas où une réduction a été nécessaire, du poids brut au poids net, la tare respective est indiquée dans la dernière colonne.

Les indications de quantité se rapportent:

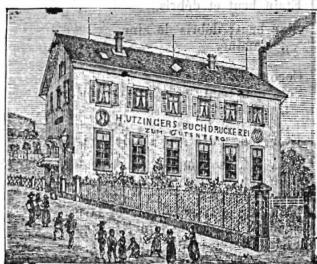
- 1° à l'exportation de marchandises sortant du libre trafic du territoire douanier allemand;
- 2° à l'importation de marchandises entrant dans le libre trafic du territoire douanier allemand.

Cette importation comprend:

- a. la partie des marchandises, qui après avoir passé la frontière, entre immédiatement dans le libre trafic;
- b. les marchandises, qui ayant séjourné dans un entrepôt, en sortent pour entrer dans le libre trafic sur le territoire douanier allemand.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50' Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.



(M 2278 Z) 3

H. UTZINGER'S
Buchdruckerei z. Gutenberg
Wald
liefert
Eisenbahnfrachtbriefe

roth und weiß, mit Firmadruk, auf gutem Papier, mit Garantie der Annahme auf allen Stationen, **das Tausend à Fr. 10.** Bei Bestellungen von 5000 und darüber tritt noch eine Preisermäßigung ein.

En vente à la libr. J. Dalp, éd. à Berne. Code fédéral des obligations. Texte allemand, français et italien. Ed. cert. auth. par l'autorité compét. Avec table alphabétique, red. par M. R. Niggeler, cons. nat. Br. fr. 5, rel. toile fr. 6 et rel. demi-chagr. fr. 7. Prix de la table seule fr. 1.

On peut encore se procurer la première année (1883) de la Feuille officielle suisse du commerce, avec répertoire alphabétique, en envoyant 5 fr. à l'expédition de cette feuille (Imprimerie Jent & Reinert à Berne).

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare. Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Zu verkaufen.
Wegen anderweitiger Beschäftigung ein **Spezereiwaaren-Geschäft**

an schöner Lage eines größern Hauptortes im Aargau. Große Kundsame, geräumige Verkaufslokalitäten, mit oder ohne Logis.

Schriftliche Anfragen unter Chiffre **Z. Nr. 88** befördert die Expedition des Handelsamtsblattes.

Un comptable

sérieux et capable trouverait de suite un emploi bien rétribué dans une maison de commerce et fabrication de la Suisse française. On donnerait la préférence à une personne qui pourrait par un apport de fonds de 15 à 20 mille s'intéresser dans les affaires de la maison. Adresser les offres à **M. Alfred Jeanmaire à Bienne**, qui les transmettra.